

Amt der Tiroler Landesregierung
Präa. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 28. April 1986, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag verzeichnet der Stubaier Alpenhauptkamm 30 cm, die übrigen Zentralalpenbereiche nur wenige cm Schneezuwachs. Laut Wetterdienst verursacht ein Tief über Oberitalien verbreitet Niederschläge, die in Osttirol ergiebiger ausfallen werden. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1.800 und 2.000 m.

Tageserwärmung und Niederschläge führen zu einer starken Durchweichung der Schneedecke. Auf Verkehrswegen höhergelegener Seitentäler ist weiterhin mit einer örtlich mäßigen Lawinengefahr zu rechnen.

In den Tourengebieten, besonders entlang des Alpenhauptkammes, befinden sich die Gefahrenstellen vorwiegend in nordgerichteten, meist kammnahen Steilhängen. Neben dieser örtlich mäßigen Schneebrettgefahr ist bei Schitouren auf die spontan abbrechenden Naßschneelawinen unterhalb ca. 2.500 m zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR